

RS Vfgh 2010/6/24 V9/10

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.06.2010

Index

10 Verfassungsrecht

10/10 Grundrechte, Datenschutz, Auskunftspflicht

Norm

B-VG Art18 Abs2

B-VG Art139 Abs3 zweiter Satz litc

StV Wien 1955 Art7 Z3

StVO 1960 §2 Abs1 Z15, §53 Abs1 Z17a, Z17b, §54

TopographieV-Kärnten, BGBl II 245/2006 §1

Verordnung der BH Völkermarkt vom 15.07.82 betr Straßenverkehrszeichen im Verlauf der Bleiburger Bundesstraße B 81 idF der Verordnung vom 18.08.06 und der Kundmachung vom 21.02.07, LGBl 14/2007

VolksgruppenG §2 Abs1 Z2, §2 Abs2, §12 Abs2

1. B-VG Art. 18 heute
2. B-VG Art. 18 gültig ab 01.07.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
5. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
6. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
7. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
8. B-VG Art. 18 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
9. B-VG Art. 18 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. B-VG Art. 139 heute
2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. StVO 1960 § 2 heute
2. StVO 1960 § 2 gültig ab 01.10.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026

3. StVO 1960 § 2 gültig von 01.05.2026 bis 30.09.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
4. StVO 1960 § 2 gültig von 01.07.2024 bis 30.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2024
5. StVO 1960 § 2 gültig von 01.10.2022 bis 30.06.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2022
6. StVO 1960 § 2 gültig von 01.06.2019 bis 30.09.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 37/2019
7. StVO 1960 § 2 gültig von 01.04.2019 bis 31.05.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2019
8. StVO 1960 § 2 gültig von 06.10.2015 bis 31.03.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2015
9. StVO 1960 § 2 gültig von 31.03.2013 bis 05.10.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2013
10. StVO 1960 § 2 gültig von 22.07.1998 bis 30.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/1998
11. StVO 1960 § 2 gültig von 01.10.1994 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
12. StVO 1960 § 2 gültig von 01.03.1989 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 86/1989
13. StVO 1960 § 2 gültig von 01.07.1983 bis 28.02.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 174/1983

Leitsatz

Gesetzwidrigkeit von Teilen einer weiteren Ortstafelverordnung in Kärnten; keine ordnungsgemäße Kundmachung des an sich rechtmäßigen Verordnungstextes; hineinmontierte Zusatztafel mit der slowenischen Ortsbezeichnung und Verwendung unterschiedlicher Schriftgrößen für deutsche und slowenische Ortsnamen nicht zulässig

Rechtssatz

Gesetzwidrigkeit von litc und litd der Rubrik "In Fahrtrichtung Lavamünd" sowie von lita und litb der Rubrik "In Fahrtrichtung Sittersdorf" in §1 Abschnitt B) Punkt 3. der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 15.07.82, Z4600/1/81, idF der Verordnung vom 18.08.06, ZVK6-STV-1091/2005 (040/2006), und der Kundmachung der Landesregierung vom 21.02.07, LGBl 14; keine ordnungsgemäße Kundmachung des an sich rechtmäßigen Verordnungstextes infolge des Unterbleibens des Aufstellens rechtmäßig gestalteter Hinweiszeichen. Gesetzwidrigkeit von litc und litd der Rubrik "In Fahrtrichtung Lavamünd" sowie von lita und litb der Rubrik "In Fahrtrichtung Sittersdorf" in §1 Abschnitt B) Punkt 3. der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 15.07.82, Z4600/1/81, in der Fassung der Verordnung vom 18.08.06, ZVK6-STV-1091/2005 (040 aus 2006,), und der Kundmachung der Landesregierung vom 21.02.07, Landesgesetzblatt 14; keine ordnungsgemäße Kundmachung des an sich rechtmäßigen Verordnungstextes infolge des Unterbleibens des Aufstellens rechtmäßig gestalteter Hinweiszeichen.

Hinweis auf die Vorjudikatur (VfSlg 18044/2006, VfSlg 18318/2007), keine ausdrückliche Anordnung über die Ausgestaltung der zweisprachigen Ortstafeln im StV Wien 1955 und im VolksgruppenG; hineinmontierte Zusatztafel mit der slowenischen Ortsbezeichnung jedoch nicht zulässig. Hinweis auf die Vorjudikatur (VfSlg 18044 aus 2006, VfSlg 18318 aus 2007,), keine ausdrückliche Anordnung über die Ausgestaltung der zweisprachigen Ortstafeln im StV Wien 1955 und im VolksgruppenG; hineinmontierte Zusatztafel mit der slowenischen Ortsbezeichnung jedoch nicht zulässig.

In Ortschaften, in denen sich aus §2 Abs1 Z2 VolksgruppenG bzw §1 Z2 lita der TopographieV-Kärnten die Verpflichtung zur zweisprachigen Anbringung topographischer Aufschriften und Beschriftungen ergibt, hat die Angabe des "Namens des Ortes" auf Ortstafeln in gleichartiger Ausgestaltung zu erfolgen; slowenische und deutsche Bezeichnung sind in gleicher Weise - also gleichwertig nebeneinander - zu verwenden; es kann sich bei der ua slowenischen Bezeichnung nicht lediglich um einen "untergeordneten" Hinweis handeln. Bedachtnahme auf Kriterien des §2 Abs2 VolksgruppenG ausschließlich bei der Erlassung von Verordnungen iSd Abs1 leg cit; keine Ermächtigung zur unterschiedlichen Ausgestaltung der Angabe des Ortsnamens in deutscher und slowenischer Sprache auf Ortstafeln in §2 Abs2 VolksgruppenG.

Die Verwendung unterschiedlicher Schriftgrößen für deutsche und slowenische Ortsnamen entspricht nicht dem Gebot der gleichartigen Ausgestaltung der Hinweiszeichen "Ortstafel" und "Ortsende".

Der festgestellte Kundmachungsmangel betrifft allerdings ausschließlich die - im Anlassfall präjudiziellen - im Spruch genannten Teilbestimmungen des §1 Abschnitt B) Punkt 3. der zitierten Verordnung; da die Verordnung ua weitere Regelungen über Hinweiszeichen beinhaltet, die durch anders gestaltete Verkehrszeichen als die Bestimmungen betreffend Bleiburg/Pliberk kundzumachen sind, kommt eine Aufhebung der ganzen Verordnung gemäß Art139 Abs3 litc B-VG im vorliegenden Verfahren nicht in Betracht.

Anlassfall: B579/08 vom selben Tag - Aufhebung des angefochtenen Bescheides (Strafbescheid wegen Geschwindigkeitsüberschreitung im Ortsgebiet) unter Abgehen von der Vorjudikatur (VfSlg 16403/2001). Anlassfall: B579/08 vom selben Tag - Aufhebung des angefochtenen Bescheides (Strafbescheid wegen

Geschwindigkeitsüberschreitung im Ortsgebiet) unter Abgehen von der Vorjudikatur (VfSlg 16403 aus 2001,,).

Entscheidungstexte

- V 9/10

Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 24.06.2010 V 9/10

Schlagworte

Ortstafeln, Verordnung Kundmachung, Straßenpolizei, Straßenverkehrszeichen, Volksgruppen, Minderheiten, VfGH / Verwerfungsumfang

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2010:V9.2010

Zuletzt aktualisiert am

19.08.2011

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at